

# Inhalt

Danksagung .....	11
Einleitung .....	13
Theoretische Grundannahmen der Studie .....	17
 I Migration und Gesellschaft: Spanien als Einwanderungsland .....	 21
1 Recht und Politik .....	23
1.1 Ausländergesetzgebung, Migrationspolitik und irreguläre Einwanderung ....	23
1.2 Staatsbürgerschaft und nationale Identität .....	25
 2 Transatlantische Migrationsbewegungen und Einwanderung nach Spanien ...	 29
2.1 Die jüngste südamerikanische bzw. bolivianische Einwanderung .....	33
2.2 Migranten in Andalusien und Sevilla .....	35
 II Die südamerikanischen Fußball-Ligen in Sevilla: Soziale Netzwerke und soziales Kapital .....	 39
1 Theorie und Methodologie zur Analyse von Migration und Fußball .....	39
1.1 Überlegungen zum Migrationsprozess zwischen Lateinamerika und Spanien .....	39
1.2 Migrationsnetzwerke und soziales Kapital: Strukturbildung zur Umgehung migrations- und arbeitsmarktpolitischer Restriktionen .....	40
1.3 Theoretisches Werkzeug zur Analyse von Fußball .....	42
1.4 Methodisches Vorgehen: Annäherungen ans (Fußball-)Feld .....	45
1.5 Erfahrungen im und „auf“ dem Feld .....	47
 2 Die südamerikanischen Migrantenligen in Sevilla .....	 50
2.1 Entstehung, Zusammensetzung, Organisation .....	50
2.2 Herausforderungen und Probleme des Spielbetriebs .....	53
2.2.1 Spielfeldsuche .....	53
2.2.2 Hierarchie und Kooperation zwischen Sevillaner Clubs und Migrantenligen ..	54
2.2.3 Debatten im Inneren der Ligen .....	57

2.3	Solidarität und soziales Kapital .....	61
2.4	Exkurs: Fußball und die Aneignung des urbanen Raums .....	64
3	Fußball unter bolivianischen und ecuadorianischen Migrantinnen: Netzwerke und Gruppenbildungsprozesse .....	72
3.1	Netzwerke, Wirtschaft und Arbeit .....	72
3.2	Netzwerke im Frauenfußball .....	75
3.2.1	Teambildung und transnationale Netzwerke .....	77
3.2.2	Mannschaftsbildung um lokale Ankunftsnetzwerke .....	78
3.3	Der Club Bolivia: Entstehung und Spaltung .....	79
3.3.1	Die „Zwei Bolivien“ .....	81
3.3.2	Auswirkungen des innerbolivianischen Konflikts auf die Migrantenteams ....	83
4	Abschließende Überlegungen: Soziale Netzwerke und soziales Kapital im südamerikanischen Migrantenfussball .....	86
III	Migrationsgeschichten und Sportbiographien .....	89
1	Biographische Erzählungen im gesellschaftlichen Zusammenhang .....	89
1.1	„Mis padres son de Potosí, pero vivíamos en Cochabamba“: Kontinuität und Wandel bolivianischer Migrationsbewegungen .....	91
1.2	„Yo trabajaba vendiendo“: Handel, informeller Sektor und Kennziffern menschlicher Entwicklung .....	96
1.3	„Tenemos una meta para volvernos a nuestro país, construir nuestra casa“: Strategien des Eigentümerwerbs und der sozialen Sicherung .....	98
1.4	Transnationale Kommunikation .....	101
2	Sportliche Werdegänge der Migrantinnen .....	103
3	Migrationserfahrungen und Fußballpraxis .....	107
3.1	<i>Pasar la migración</i> : Die Reise .....	107
3.1.1	Einreiseoptionen und Taktiken der Migrantinnen .....	110
3.1.2	Emotionale Erfahrungen und Bedeutungen der Reise .....	113
3.2	Bedeutungen der Fußballpraxis .....	115
3.3	Weibliche Erstmigration und Fußball als ritueller Prozess .....	117
4	Abschließende Überlegungen: Fußball und Geschlecht .....	120

IV	Dimensionen des Migrantenfußballs: Rahmensetzungen und kulturelle Performanzen .....	125
1	Theoretische Überlegungen zu Fußball als Ritual, kultureller Performanz und sozialem Ereignis .....	125
1.1	Ritualtheoretische Annäherungen an den Fußball .....	126
1.2	Situationale Analyse von Fußballereignissen .....	129
2	Die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien der Ligen .....	130
3	Fest, Folklore und Fußball .....	136
4	Fußball und inter-ethnische Beziehungen .....	145
5	Rahmensetzung Mundialito .....	147
5.1	Ideale und Ideologien des Fußballs als Motor von Integration .....	150
5.2	Diskurse, Praktiken und Widersprüche .....	153
6	Abschließende Überlegungen: Dimensionen des Migrantenfußballs .....	155
V	Habitus als theoretischer Rahmen und Methodologie .....	159
1	Habituskonzept, <i>Carnal Sociology</i> und Sozialphänomenologie .....	159
2	Fußball, Körper und Geschlecht .....	162
2.1	Vergeschlechtliche Phänomenologien .....	162
2.2	Interaktionsrituale und Körpertechniken .....	167
2.2.1	Soziale Interaktionen der Ko-Präsenz im globalen Kommunikationsraum Fußball .....	167
2.2.2	Grußformen und andere Interaktionsrituale .....	168
2.2.3	Interaktionen der Ko-Präsenz als Körpertechniken .....	170
3	Habitus als Methodologie .....	171
3.1	<i>Habitus, habituation</i> und <i>agency</i> .....	172
	Schlussbetrachtungen: Wenn Fußball migriert .....	175
	Literaturverzeichnis .....	179

Anhang	205
1	Zusatzmaterial 205
1.1	Beobachtungs- und Interviewleitfäden 205
1.2	Narrativ-biographische Interviews 206
2	Regelwerke, Initiativen, Zeitungsbericht 212